

The Key To The Other World

New Nobodys

Von XV-Atelier

Kapitel 21: No Control

Kapitel XXI No Control

.....

Der letzte Sandfaxit zerfällt. Faxit streicht den Staub von seiner Kleidung. Seine Kutte besteht nur noch aus Fetzen und auch sein T-Shirt und seine Hose weisen einige Risse auf. Faxit hört einen Schritt und einen Stein, der von oben fällt. Er dreht sich nicht zur Geräuschquelle um. „Ich habe euch doch gesagt, dass ich alleine sein will!“ Faxit dreht sich dann um und sieht Inferno. Faxits Blick wird finster. „Du schon wieder! Was willst du hier? Ich dachte ich hätte dich besiegt?!“ „Ich hatte noch nicht die Gelegenheit 'Tschüss' zu sagen.“ Faxit streckt seine Hand in Infernos Richtung. „Na gut, dann Tschüss!!!“ Mit einer Druckwelle wirft Faxit Inferno in die Wand hinter ihm. Inferno löst sich aus der Wand. Den Angriff hat er kommen gesehen und ihn so etwas abgefangen. „Weißt du? Ich fand es nicht nett, dass du mich einfach unter der Erde begraben hast?“ „Das sollte auch nicht nett sein! Du nervst mich!!! Das kannst du auch Keizu ausrichten.“ Inferno brennt wieder. „Dann bringen wir es hier und jetzt zum Ende!“ Zwei weitere Personen erscheinen auf der Klippe über den beiden. „Nicht der schon wieder!“ Kimixoy steht am Höhleneingang weiter oben in der Höhle. Faxit, der sie sofort bemerkt dreht sich zu ihr um. „Was machst du hier? Aber EUCH habe ich gesagt, dass ihr mich in Ruhe lassen sollt!“ Ljuxia stellt sich neben Kimixoy. Als gäbe es ein Zeichen greift Inferno Faxit an, als er nicht aufpasst. Faxit richtet sich auf und schüttelt den Dreck ab. „Ich war doch nicht bereit!“ Inferno tritt direkt auf Faxits Brust ein, aber Faxit bewegt sich kein bisschen. Inferno bleibt mit dem Fuß auf der Brust. Plötzlich hebt sich hinter Faxit der Sand. „Ich bin besser geworden! Und habe ein neues Spielzeug!“ Der Sand schlingt sich um Infernos Fuß. „Lass meinen Fuß los!“ Der Sand wird enger und erstarrt nach und nach. Inferno wird in die Luft gehoben. Der Sand wird zu Stein und hält Inferno in einem festen Griff. Faxit schlägt Inferno ins Gesicht. In der schnellen Folge, der Angriffe, lässt Faxit seinem Gegner keine Pausen, um zu Atem zu kommen. „So habe ich Faxit ja noch nie kämpfen gesehen! Die Niederlage kann er anscheinend nicht verkraften.“ Kimixoy versucht sich hinter einem Felsen zu verstecken und zieht Ljuxia hinterher. Inferno wird von der Steinhand wieder in die Luft gehoben. „Fall!!!“ Der Stein löst sich, Faxit treten ihn mit einem Sprungtritt und Inferno schlägt auf den Boden ein. Inferno klettert aus dem Krater, der beim Aufprall entstanden ist. Inferno holt sein Flammenschwert. „So, Faxit! Jetzt legen wir mal richtig los!“ „Sein Schwert... brennt?“ Kimixoy ist erstaunt. „Nein! Es

brennt nicht. Es IST aus Feuer!“ Ljuxia belehrt sie. „Woher weißt du das?“ Ljuxia ringt nach Worten und wird leicht panisch. „Das sieht man doch! Du als Feuermagierin müsstest das doch spüren.“ Inferno schlägt zu, Faxit versucht sich mit seinem Schwert zu verteidigen, aber Infernos Schwert geht durch Black-Moon durch und trifft Faxit ins Gesicht. Die geballte Energie der Hitze kann er in den Boden ableiten. Faxit zieht eine ernste Miene auf und löscht seine glühende Haarspitze mit den Fingern. 'Wie soll ich etwas abwehren, dass keine feste Form hat?' Faxit muss sich schnell einen Plan ausdenken. Dann kommt ihm eine Idee. Hinter Faxit graben sich zwei schwarze Ketten aus dem Boden, die von einer schwarzen Aura umgeben sind. „Was hast du vor?!“ Inferno weicht einen Schritt zurück. „Das wirst du noch sehen!“ Die Ketten fliegen auf Inferno zu. Er versucht sein Bestes, um den Angriffen auszuweichen. Die Ketten halten Inferno an der Wand fest.

„Faxit kämpft genauso wie Keizu!“ Der Erdmagier lässt kurz von Inferno ab und wendet sich zu Kimixoy. „Nicht wie Keizu! Ich habe seinen Kampfstiel verbessert und bemerkt, dass man ihn so besiegen kann!“ Er geht auf Inferno zu und beleidigt direkt vor ihm stehen. Faxit will demonstrieren, was er meint und legt seine Hände auf Infernos Schultern. „Lass das! Was hast du vor?!“ Inferno brennt nicht mehr, aber Faxit fängt an. „Faxit hat seine Fähigkeiten genommen!“ Kimixoy und Ljuxia schauen sich verblüfft an. Faxit starrt Inferno ins Gesicht. „Das hättest du jetzt nicht gedacht, oder?“ Inferno knirscht mit den Zähnen. „Wie hast du das gemacht?“ „Ach, das war ganz einfach. Ich habe dir deine Energie entzogen, aber anstatt sie in den Boden abzuleiten, habe ich mir gedacht, zünde ich doch die Sandschicht an, die mich umgibt.“ „Egal! Ich kann mich einfach wieder entzünden!“ Die Flammen um Inferno entfachen sich wieder und die Ketten schmelzen. Faxit springt einen Schritt zurück und grinst etwas. „Dann beginnt ja Runde drei!“ Der Erdmagier bündelt seine Energie. Eine Sandhose wirbelt um die beiden und sie stürmen aufeinander los. Der Sand legt sich wieder und die beiden kämpfen wie wild. Die anderen beiden Niemande können beide nicht mehr unterscheiden. „Wer ist jetzt wer?“ Kimixoy und Ljuxia sind verwirrt und versuchen herauszufinden, wen sie anfeuern sollen.

Axel und Larxene stehen vor einem Berg und durchstöbern die Büsche. „Was machen wir hier eigentlich?“ Axel gräbt sich wieder aus einem Busch. „Xemnas hat gesagt er braucht irgendein Gras um einen Trank oder so zu machen.“ „Aber Gras haben wir doch im Garten!“ Axel reißt einen Busch aus der Erde. „Aber nicht so eins!“ Larxene hält ihm ein Bild von dem Kraut hin. Axel gräbt sich in einen weiteren Busch ein. Eine Dornenranke ragt aus dem Busch und wedelt vor Larxenes Gesicht. „Das ist es auch nicht!“ Sie schlägt es aus ihrem Gesicht. „Was ist es auch nicht?“ Axel kommt wieder aus dem Busch und schaut verwundert in ihr Gesicht. „Wenn du es nicht hingehalten hast, wer war es dann?“ Axel bemerkt die Ranke nun auch. „Was ist denn das?“ Die Ranke schnappt sich Axel, doch er verbrennt sie schnell, bevor sie ihn in die Luft heben kann. „Los, kommt raus! Ich weiß, dass du da bist!“ Zwei rothaarige Kinder kommen auf Axel und Larxene zu. „Sind die süß! Ich habe noch nie Zwillinge gesehen!“ Larxene schaut sie bezaubert an. „Und was ist mit Sora und Roxas oder Faxit und Tifa? Die sehen sich doch auch ähnlich.“ „Die sind ja nur jeweils die Doppelgänger und die sind echte Zwillinge!“ Die Zwillinge ziehen eine empörte Mine. „Wir sind Roy und Ray. Uns wurde gesagt, dass ihr beseitigt werden müsst.“ Axel deutet mit dem Finger auf die beiden und lacht hämisch. „Ihr? Sagt nicht, dass ihr auch vom Pakt des Schwerts seid! Die nehmen ja jeden auf!“ Axel fällt vor Lachen auf den Boden. Roy hält Axel wieder mit einer Dornenranke fest. Axel zündet sie wieder an. „Ihr lernt es einfach

nie!“ Bevor Axel auf den Boden landet, schießt ihn Ray mit einem großen, weißen Energiestrahle gegen den Berg. Einige Steine bröckeln aus dem Berg. „Ok...! Die haben gelernt!“ „Ich bin dran!“ Larxene lässt Blitze einschlagen, aber Roy benutzt die Ranken als Blitzableiter. „Wir sind taktisch ausgeklügelt!!!“ „Und ich bin technisch nicht interessiert, was ihr zu sagen habt!“ Larxene verschränkt die Arme. „Dann machen wir es auf die unkonventionelle Art! Ich werde euch ausgeklügelt zeigen!!!“ Sie holt ihre Dolche und greift die Ranken und Roy an. „Ray hilf mir!!!“ Bevor sie Roy trifft schießt Ray sie direkt neben Axel. „Die sind echt gut!“ Er schaut in den Krater neben sich. „Axel? Wir müssen sie einzeln angreifen! Als Team sind sie gut, aber alleine... das werden wir dann sehen!“ Larxene kommt wieder aus dem Berg. Axel fällt einfach raus. „Ach ich finde es hier viel gemütlicher!“ „Komm schon, Axel!“ „Ja, ja, Larxene, ich komme gleich. Fang du schon mal an!“ Sie geht wieder zu ihm. „Nein! Du stehst jetzt auf!“ Sie hebt Axel am Kragen hoch und gibt ihm eine leichte Ohrfeige, damit er wach wird. Axel besinnt sich wieder. „Ich habe ja verstanden!“

Inferno und Faxit kämpfen immer noch. Keiner von beiden scheint in irgendeiner Hinsicht nachgeben zu wollen. Die ganze Höhle bebt. Beide rennen wieder aufeinander zu. Man hört nur ein Schwertschlag und die beiden stehen jeweils auf der anderen Seite der Höhle. Einer der beiden brennenden Personen fällt um. „Wer ist das? Wer ist umgefallen?“ Kimixoy läuft langsam die Rampe am Rand der Höhle nach unten entlang. Die Flammen löschen sich und Kimixoy kann Faxit erkennen. Sie schaut entschlossen zu Ljuxia. „Jetzt müssen wir ran, Ljuxia!“ Sie schüttelt nur mit dem Kopf und bleibt an Ort und Stelle stehen. Kimixoy verdreht sich Augen und wendet sich entschlossen zu Inferno. „Ok...! Dann regeln wir es unter uns!“ Sie holt ihre Fire Wings. „Soll das ein Witz sein? DU?!!! Damit kannst du mir nicht viel schaden! Ich bin auch Feuer!!!“ „Das werden wir ja noch sehen!“ Inferno rennt auf sie zu, aber Kimixoy weht ihn, mit den Fächern weg. Sie erzeugt eine Windhose um Inferno und entzündet sie. Inferno springt oben raus. 'Wie war das? Ich muss doch... ach ja!' Sie schlägt ihre Fächer zusammen und Inferno schlägt gegen die Wand. Kimixoy wirft den Fächer direkt über Inferno. „Ha! Daneben!!!“ Über ihm stürzt eine Steinlawine runter und nimmt ihn mit. Inferno ist von den Steinen begraben. „Und jetzt das Finale!!!“ Sie lässt die Steine mit einer Feuerwelle schmelzen. Ihr zweiter Fächer taucht wieder in ihrer Hand auf. „Und ich soll nichts ausrichten können! Unterschätze niemals deinen Gegner! Los, Ljuxia! Kühl die Lava ab!“ Ljuxia kämpft kurz gegen etwas in ihr an, fügt sich aber dann Kimixoys Wunsch. „Wie du meinst.“ Sie lässt es über Inferno regnen. Er ist in einem Stein gefangen. „Ich habe es geschafft! Mein erster Gegner, den ich alleine besiegt habe...! Ich hatte ein bisschen Hilfe von Ljuxia.“ Faxit wacht auf, aber bleibt auf dem Boden liegen. „Jetzt weißt du warum ich immer so angebe! Das befreit einen allgemein!“ Dann schließt er seine Augen wieder und wird Bewusstlos. Inferno sprengt den Stein. „Noch ist es nicht vorbei!!! Ich lasse mich doch nicht von einer Anfängerin besiegen!“ Inferno wirft einen riesigen Feuerball auf Kimixoy. „Kontere ihn! Los!!!“ Ljuxia unterstützt sie, aber wirkt nicht überzeugt von ihrer eigenen Aussage. Kimixoy hält ihn auf. Der Feuerball kommt langsam auf Kimixoy zu. Es ist zu viel Energie, die aus sie zukommt. „Halte durch, Kimi! Du kannst es schaffen! Du musst nur deine Kraft konzentrieren!“ Faxit wird wieder wach. Der Feuerball bleibt für einen Moment stehen. „Ich kann es...! Ich kann es schaffen!!!“ Inferno brennt wieder, aber mit einer größeren Flamme. „Jetzt mal mit voller Kraft!!!“ Der Feuerball bewegt sich wieder in Kimixoys Richtung. Faxit versucht aufzustehen, aber er fällt wieder hin. 'Ich muss ihr doch helfen können!' Faxit hebt Kimixoy auf einer Steinsäule nach oben.

“Von dieser Position kannst du den Feuerball besser blocken.“ Faxits letzte Energie Reserven sind völlig aufgebraucht. Der Feuerball bewegt sich langsamer. “Das funktioniert!!!“

Axel weicht den ankommenden Ranken aus, aber er trifft Roy nicht, weil die Ranken Axel sich nicht konzentrieren lassen. “Bleib doch mal stehen!“ Axel zertrennt eine Ranke. Eine zweite Ranke schlägt Axel gegen einen Baum, aber der Feuermagier steht schnell wieder auf und rennt wieder auf Roy zu.

Larxene schießt Blitze auf Ray, aber er springt in einen Baum. Sie lässt einen Blitz auf den Baum einschlagen, sodass der Baum auf den Boden fällt, aber Ray ist nicht mehr da. “Wo ist er?“ “Suchst du mich?“ Ray fliegt über ihr in der Luft und schießt einen Strahl auf sie. Unter dem Druck des Strahles bricht Larxene zusammen. Axel hilft ihr schnell wieder auf die Beine. “So wird es auch nichts! Auch alleine sind die echt gut! Wir müssen unsere Taktik ändern, Larxene.“ “Wir müssen auch im Team kämpfen!“ Larxene erzeugt einen Blitz über Ray, der wieder von der Dornenranke abgeleitet wird. Axel rennt auf sie zu und greift beide gleichzeitig an. Ray hilft Roy auf. “Das funktioniert!“ Die Zwillinge rennen wild durcheinander und stehen dann rechts und links von Axel. “Komm da raus, Axel! Schnell!!!“ Eine Ranke wirft Axel in die Luft und er wird von einem Strahl erwischt.

Der Feuerball ist noch einen Meter von Kimixoy entfernt. 'Ich werde die Organisation bis zu Ende beschützen! Auch wenn es mein Leben kostet!' “Diesen Satz sage ich immer zu mir. Ich glaube...“ Faxit steht auf, steht aber noch etwas unbeholfen. “... der Tag ist jetzt... gekommen mein Versprechen wahr zu machen!!! REFLEK!!! Es tut mir Leid, Leute.“ Ein Schild taucht vor Kimixoy auf. Faxit rennt auf Inferno zu und greift ihn an. Ein Krieger findet immer seine Erlösung, wenn er im Kampf stirbt. 'Solange es für die richtige Sache ist'. Dieser Satz schwirrt ihm jetzt im Kopf umher. Der Feuerball lässt von Kimixoy ab und verschluckt Faxit und Inferno in sich. Kimixoy fällt auf die Knie. “Ohh nein!!!“ Der Feuerball verschwindet. Faxit und Inferno liegen verbrannt auf dem Boden. “Ist er...?“ Faxit bewegt seine Finger und zeigt Kimixoy seinen Daumen. Seine Hand löst sich langsam auf. “Wir müssen ihm helfen!!!“ Kimixoy springt vom Podest und Ljuxia rennt runter. “Hoffentlich kommt er durch.“ Kimixoy rennt zu Faxit, aber Ljuxia rennt zu Inferno und legt seinen Körper auf ihren Schoß. “Geht es dir gut? Antworte mir bitte! Inferno, bitte!“ Ljuxia verschwindet mit Inferno. “Warum geht sie zu ihm? Ist sie eine... Verräterin?“ Faxit versucht noch einige Wörter heraus zu bringen. “Das ist doch jetzt egal! Kannst du mich bitte mal abkühlen?“ “Aber du bist doch schon am auflösen.“ Faxit schüttelt seinen Kopf. “Ich bin nicht tot. Ich muss mich nur von überflüssigen Körperteilen trennen, damit ich nicht sterbe.“ Kimixoy schüttet eine Potion über ihn. Er hört auf zu rauchen. Faxits Arm kommt wieder. Sie kratzt die verschmorten Kutten Teile von seinem Körper, hilft ihm auf und stützt ihn auf ihre Schulter. “Da draußen...“ Er zeigt auf die Wand. “Was ist da draußen?“ “Da sind Füße... 8 Stück.“ “Weißt du, wer das sein könnte?“ “Nein! Aber sie scheinen zu kämpfen. Da ist noch etwas großes... wie ein Wurm, aber er ist nicht immer da. Warte...! Da sind Profile im Berg. Axel und Larxene? Ja, ich glaube schon.“ Dann ringt er panisch nach Luft. “Was ist los?“ “Das hat an meiner Kraft gezerrt!“ Sie gibt ihm einen Teil ihrer Energie. “Aber gegen wen kämpfen die?“ “Wir sollten raus gegen und nachsehen.“ “Wie kommen wir da hin?“ “Der Eingang da oben führt da hin.“ Er zeigt auf die Höhle aus der sie gekommen ist. Kimixoy stützt Faxit beim Gehen und sie laufen durch den Gang.

Axel steht mit dem Rücken zum Berg vor einer Höhle. Ray steht ihm gegenüber und konzentriert sich. „Wir müssen ihn aufhalten, Axel! Er darf seine Energie nicht konzentrieren.“ „Das habe ich auch inzwischen gemerkt!“ Axel und Larxene rennen auf ihn zu, aber die Ranken stellen sich ihnen in den Weg. Beide weichen ihnen aus, bis eine Ranke Larxene schnappt. „Larxene!“ Axel dreht sich zu ihr. „Ich komme schon zurecht! Du musst Ray aufhalten!“ Axel kämpft sich durch die Ranken. „Du bist zu spät!!!“ Kurz bevor Axel ihn schlagen kann, schießt Ray den Strahl ab. Axel kann ihm noch in letzter Sekunde ausweichen, aber der Strahl fliegt auf den Berg zu.

Kimixoy und Faxit sehen den Strahl auf sich zukommen. „Was ist das?“ Kimixoy bleibt perplex stehen. Faxit geht von ihrer Schulter und steht nun wieder selber. „Es ist jedenfalls nichts Gutes!“ Kimixoy zerteilt den Strahl mit einer Feuersichel. Der Strahl bricht die untere Ebene des Bergs weg, sodass Faxit den Berg aufhalten muss. Die gesamte Last stürzt auf ihn. „Geh, Kimi! Bring dich in Sicherheit! Ich kann ihn nicht mehr lange halten!“ „Aber ich lasse dich nicht alleine!!!“ „Du musst! Sonst werden wir beide zerquetscht! Und so nutzt du keinem mehr!“ Faxit geht in die Knie. „Ich halte das nicht ewig durch!“ „Aber du nutzt dann auch keinem mehr!“ „Schnell! Ich kann ihn nicht mehr lange halten.“ Sie bleibt vor ihm stehen. „Na los, mach schon!“ Sie schüttelt entschlossen den Kopf. Faxit sammelt noch einmal seine Energie und schleudert sie mit einer Druckwelle an den Rand des Berges. 'Das ist schon das zweite Mal, dass ich mich heute für sie opfere!' Der Berg stürzt langsam ein. Kimixoy dreht sich noch einmal zu Faxit um. „Geh jetzt!!!“ Sie springt schnell aus dem Berg. Larxene schaut sie an. „Kimi? Was machst du hier?“ Der Berg fällt endgültig auf den Boden und presst einige Trümmer und viel Staub raus. „Ohh nein, Faxit!“ Larxene wartet biss der Staub sich legt. „Faxit? Ist er auch da?“ Kimixoy lässt den Kopf hängen und schweigt kurz. „Nein, er ist unter dem Berg.“ Kimixoy hilft Larxene auf die Beine. „Wo sind die beiden Gegner?“ „Du weißt schon Bescheid?“ „Ja sicher!“ „Die sind da hinten und kämpfen gegen Axel.“ Kimixoy brennt wütend den Wald nieder und entdeckt die Kinder. „Das sind ja nur Kinder!“ Axel weicht einem Strahl aus, wird aber von einer Ranke gepackt. „Ihr seid dafür verantwortlich, dass Faxit zerquetscht wurde?“ Kimixoy verbrennt die Ranken von Roy. Die Zwillinge beraten sich kurz. Einer der beiden wird dann etwas lauter. „Zwei mal Feuer? Das ist unfair! Wir können nicht gegen zwei Feuermagier gewinnen!“ „Danke, dass ihr uns eure Schwäche verraten habt!“ Axel holt einen Feuerring um die Vier. „Jetzt gibt es kein Entkommen für euch!“ Kimixoy greift Ray an. Ray fällt in die Flammen. Er schießt einen Strahl auf sie, aber er trifft nur ihr Nachbild und der Strahl trifft auf Roy. Er stellt sich wieder auf. Die Erde bebt. Die Wurzeln der Bäume wühlen die Erde auf. „Was machst du, Roy? Wir sollten das doch erst machen, wenn es wirklich nötig ist!“ Die Wurzeln greifen sich Kimixoy und Axel. Der Feuerring verschwindet. Die Wurzeln schlingen sich enger um die Beiden. Larxene versucht ihnen zu helfen, aber Ray hält sie auf. Axel und Kimixoy werden vor den Berg geworfen. Ray schlägt Larxene zu den anderen Beiden. Die drei Niemande werden in die Ecke gedrängt. Sie suchen verzweifelt einen Plan.

Plötzlich bebt der Berg hinter ihnen. Axel schaut sich den Berg an. „Was ist das schon wieder? Hat er noch mehr Wurzeln da unten?“ Dann spüren alle Anwesenden eine gewaltige Energieladung. Der Berg explodiert. Die Gruppe wird von einem Staubtornado verhüllt. Faxit schwebt über den Trümmern. Seine Augen leuchten rot und haben einen leeren Blick. Kimixoy schaut nach oben. „Er lebt noch!“ Einige Steine Schweben hinter Faxit, die dann auf Roy und Ray nieder hageln. Faxit wirkt wie in Tranche. Aus den Bergtrümmern kommt ein großer Lavaball. Faxit hält ihn über sich

und lässt ihn immer größer werden. Bei Kimixoy stockt der Atem. Sie können dem ganzen nur zuschauen. Faxit macht sich bereit den Lavaball zu werfen. Die Zwillinge liegen erschöpft auf dem Boden und können es nicht mehr abwenden. "Nein, Faxit! Es sind doch noch Kinder!!!" Kimixoy steht auf. Faxits Augen werden wieder normal und er besinnt sich wieder. "Was... Kinder?" Die Lava schmeißt sich auf Faxit und er fällt auf den Boden. Kimixoy rennt zu ihm. Axel und Larxene gehen ihr hinterher. "Das wird mir zu bunt. Los Roy, wir verschwinden. Der Auftrag ist sowieso schon erledigt!" Die beiden Zwillinge verschwinden. "Faxit wach auf! Bitte!!!"

Axel legt Faxit auf sein Bett. "Jetzt muss ich ihn schon wieder hierher bringen. Wir sollten es nicht zur Gewohnheit werden lassen!" Axel geht raus. Faxit kommt wieder zu sich und schaut Kimixoy in die Augen. "Ich liege schon wieder hier." Flüstert er leise. Sie nickt. Faxit setzt sich hin. Sie stellt sich in die Tür. "Ich habe dir eine neue Kutte gebracht... da auf dem Stuhl." Er schaut sie sich an, aber er geht zur Tür. "Wo willst du hin?" "Ich werde wieder gehen!" "Nein, das wirst du nicht!!!" Sie blockiert ihm den Weg. "Ich habe hier nichts mehr verloren! Wenn ich es noch nicht mal schaffe, mein Versprechen zu halten..." Faxit geht einfach durch Kimixoy und verschwindet. Kimixoy's Kutte ist voller Sand. "Aber..." Die Tür zu Faxits Zimmer verschwindet.

Faxit kommt nach Prison Town. 'Hier scheint keiner mehr zu sein.' Er stellt sich vor eine dicke Stahlplatte. Er legt seine Hand drauf und KEIZU graviert sich in die Platte ein. Faxit schlägt auf die Platte ein. "Eins...!" Und noch einmal. "Zwei...! Drei...!" Bei jedem Schlag benutzt er immer mehr Kraft.

Axel kommt vor Faxits Zimmer, aber er findet nur Kimixoy vor der Wand hocken. "Was ist los? Wo ist Faxit? Und wo ist seine Tür." "Er ist wieder gegangen." "Warum?" "Ich weiß nicht!" "Und wo ist Ljuxia? Die habe ich auch nicht mehr gesehen und du bist doch mit ihr unterwegs gewesen!" Sie sammelt sich kurz. "Ich glaube... sie ist eine... Verräterin!" "Eine Verräterin? Wie kommst du darauf?" "Sie ist zu Inferno gerannt, als er auf dem Boden lag." "Wer ist Inferno?" "Der ist beim Pakt des Schwerts." Axel überlegt sich seine Frage gut. "Kann es sein, dass Faxit auch ein Verräter ist?" "Das glaube ich weniger! Er will einfach nur stärker werden." "Ahh... verstehe! Das hat was mit seinem Stolz zu tun. Aber das mit Ljuxia, müssen wir bei Xemnas melden." Saix steht hinter ihnen. "XVII ist eine Verräterin?" "Ja..., ich glaube schon." Kimixoy versucht sich das Weinen zu verkneifen. "Aber wie gefährlich kann sie schon werden? Die hat doch noch keiner freiwillig weh getan." Saix lacht kurz und geht dann zu Xemnas' Büro. "Mach dir nichts daraus, Kimi! Jetzt musst du es wenigstens nicht mehr sagen." "Das macht es auch nicht besser!" Axel hält seine Hand über ihrem Rücken und bewegt sie zögerlich auf sie zu, um sie zu trösten. "Komm schon! Du hast doch noch Xion und Larxene. Mit denen verstehst du dich doch bestimmt genauso gut wie mit Ljuxia." "Das ist nicht wegen Ljuxia! Die ist mir egal... Es ist... Faxit. Warum distanziert er sich von uns?" "Er muss sich finden! Er ist enttäuscht von seiner Stärke und aus dem Grund will er alleine trainieren." Kimixoy steht auf. "Geht es dir besser?" "Ja, ein bisschen." "Ich muss dann mal wieder." Axel geht wieder. Im Gang begegnet er Larxene. "So feinfühlig habe ich dich ja noch nie erlebt!" Er streicht sich selbstsicher durchs Haar. "Ich weiß!"

Faxit schlägt immer noch auf die Platte ein. "3007... 3008... 3009... 3010!" Xion taucht hinter ihm auf. Faxit wirft einen Stein nach ihr, aber er verfehlt sie nur um Zentimeter.

„Ihr sollt mich doch alleine lassen!“ „Ich will, dass du wieder nach Hause kommst! Bitte komm zurück!!! Du hast noch nicht mal dein Versprechen eingehalten!“ Man kann nur noch das K auf der Platte lesen und Faxits Hände sind von einem roten Tuch umwickelt. „Welches Versprechen?“ Faxit ist leicht neugierig. „Na, dass du mal mit uns auf dem Turm ein Eis isst.“ Faxit atmet tief durch. „Habe ich doch schon.“ „Ja, aber da waren wir ja nicht vollzählig.“ Beide Niemande schweigen für eine Weile. „Warum du...?“ Faxit hört auf, auf die Platte zu schlagen. „...Warum schickt Xemnas gerade dich, um mich zurück zu holen?“ „Ich wurde nicht von Xemnas geschickt! ICH will, dass du nach Hause kommst!“ „Warum willst du, dass ich nach Hause komme? Du bist doch auch damals weg gegangen!“ „Schon, aber... Es sind doch... Es sind doch unsere Freunde!“ Das Tuch löst sich von seiner Hand und es stellt sich heraus, dass es das Band vom Turnier ist und man kann in roten Buchstaben den Namen einiger Organisations Mitglieder lesen. Er starrt schweigend auf das Band und antwortet ihr danach. „Du kannst ihnen sagen, dass ich erst wieder komme, wenn Keizu endgültig besiegt ist und zwar von mir persönlich!“ „Bitte komm zurück!!!“ „Ich kann nicht gehen!“ „Na schön!!! Ich brauche dich nicht!!! Bleib ruhig hier und mach deinen Körper kaputt!“ Xion verschwindet wieder. „Ahhh...!“ Faxit schlägt wütend auf die Platte ein. „3109!!!“ Die Platte zerspringt. Faxit fällt auf die Knie und er schreit in die Luft, aber der Schrei verhallt nur in den leeren Gängen.

Kimixoy liegt auf ihrem Bett und starrt die Decke an. Es klopft an der Tür. Kimixoy springt erwartungsvoll auf. „Faxit!“ Sie öffnet die Tür, aber Roxas steht mit einem Tablett mit Frühstück vor ihr. „Ach, du bist es nur.“ „Nur? Bin ich dir nicht gut genug?“ „Nein, ich dachte nur du wärst...“ „Faxit? Stimmt es?“ Kimixoy nickt kurz und zeigt dann auf das Tablett. „Ist das für mich?“ „Ja! Ich dachte ich bring es dir, weil du dich seit gestern Abend nicht sehen gelassen hast.“ „Ist schon eine ganze Nacht vergangen? Die Zeit geht viel schneller vorbei, als ich dachte! Aber danke für das Essen.“ „Du brauchst dich nicht zu bedanken. Das ist selbstverständlich!“ Sie setzt sich auf ihr Bett und legt das Tablett auf ihren Schoß. „Faxit kommt wieder.“ „Ich weiß! Aber...“ „Wir sollten uns Gedanken über Ljuxia machen. Wie geht es weiter mit ihr?“ „Ich hatte schon von Anfang an das Gefühl, dass etwas mit ihr nicht stimmt. Aber ich glaube sie kann uns nicht gefährlich werden. Was hat sie schon zu bieten?“ Er stimmt ihr nur zu und geht dann.

„Vielleicht sollte ich doch zurück gehen...!“ „NEIN! Ich bin noch nicht stark genug!“ Faxit steht auf. „Ich brauche einen Sparringpartner! Aber wo soll ich ihn her bekommen? Die Organisation kann ich nicht fragen... nicht nachdem ich das zu Xion gesagt habe.“ Faxit zerdrückt einen Stein in seiner Hand. „Granitos!“ Faxit konzentriert sich. „... Er ist nicht da! Wo ist er...? Er ist... im Schloss? Was macht er da und er... ist kleiner. In Kimis Zimmer...? Aus Glas? Das war es, was sie versteckt hat! Mit wem trainiere ich jetzt?“ Faxit öffnet seine Augen und denkt über mögliche Trainingspartner nach. „Ich hab es! Die sind auch einigermaßen fordernd.“ Schattenschalke tauchen um ihn herum auf. „Zeigt, was ihr drauf habt! Haltet euch nicht zurück!“ Faxit greift einen mit Black-Moon an. Ein Schattenschalk springt ihn an, aber Faxit schleudert ihn mit einer Druckwelle weg. „Netter Versuch!“

Kimixoy steht mitten in Downlightsun-Beach und verschafft sich einen Überblick. Sie hat einen sehr entschlossenen Gesichtsausdruck. „Komm raus, Ljuxia!“ Die Angesprochene kommt aus dem Wasser. „Was willst du von mir, Ljuxia? Warum sollte

ich kommen?“ □Ich möchte es zu Ende bringen!“ Kimixoy mustert sie kurz. □Du, oder was?“ Kimixoy fängt an zu lachen. Ljuxia zeigt sich aber nicht beeindruckt. □Jetzt wo wir euch getrennt haben, können wir dich endlich besiegen!“ Kimixoy wird wieder ernst. □Was meinst du? Euch getrennt?“ Jetzt lacht Ljuxia kurz auf. □So lange Faxit bei der Organisation war, hat er dich beschützt, aber jetzt ist er weg und du hast keinen Bodyguard mehr!“ Kimixoy weicht einen Schritt zurück. □Habt ihr das geplant?“ □Wir wussten, dass Faxit sich von euch distanziert, wenn er gegen Keizu verliert und du auch fast besiegt werden würdest.“ □Warst du von Anfang an beim Pakt des Schwerts?“ □Keizu hat meinen Jemand zu einem Herzlosen gemacht, um mich zu erschaffen!“ □Aber du hättest doch deine richtige Identität verloren?“ □Keizu hat einen Zauber, sodass ich noch alles weiß!“ □Du wirst doch auch verschwinden, wenn Keizu alle Schlüsselschwerter vernichtet!“ □Er ist gerade dabei ein Herz für mich zu besorgen! Aber zuerst muss ich dich aus dem Weg räumen!“ □Aber du kannst doch nicht kämpfen?“ □Hast du es schon vergessen? Faxit hat mir seinen Stil beigebracht und ich kann ganz gut kämpfen! Ich habe es nur nicht gezeigt. Oder sagen wir, ich habe es verheimlicht. Das war meine Rolle als Ljuxia!“ Hinter Ljuxia baut sich eine große Welle auf. □Und jetzt kommt eine Kostprobe meiner Kraft!“ Die Welle bricht über Kimixoy ein, aber sie bleibt durchnässt da stehen. Kimixoy wischt sich das Wasser aus dem Gesicht. □Soll das alles gewesen sein? Das bisschen Wasser!“ Kimixoy schlägt mit ihrem Fächer ins Wasser und erzeugt dadurch eine Wassersichel. Mit dem zweiten Fächer erzeugt sie eine Flammensichel. Die Wassersichel wird von Ljuxia absorbiert, aber die Flammensichel sieht sie nicht kommen und wird erwischt. Kimixoy nähert sich Ljuxia, aber sie ist schon verschwunden. „Wo ist sie hin?“ Aus einer anderen Richtung kommen Wasserklingen aus dem Wasser auf Kimixoy zu, sie springt hoch und die Klängen zerschneiden einen Felsen in Stücke. Kimixoy landet auf einem anderen Felsen. „Das war jetzt weniger effektiv.“ □Ich werde dir mal Effektivität zeigen!!!“ Ljuxias Herzloser taucht auf. □Was? Aber das ist unfair!“ Die beiden erzeugen eine riesige Welle, die Kimixoy gegen einen Felsen wirft. Ljuxia rennt auf Kimixoy zu. Die Feuermagierin kneift die Augen zusammen und kreuzt die Arme vor dem Gesicht, damit sie den Angriff abfangen kann. Als Kimixoy nichts spürt, öffnet sie wieder die Augen. Vor ihr steht ein anderer Niemand. Der Niemand, mit dem sie am wenigsten gerechnet hätte. Saïx hat den Angriff abgefangen und Ljuxia zurück geworfen. □Ich habe dir doch gesagt, dass du nicht alleine gehen sollst!“ □Saïx? Aber warum?“ □Ich wusste, dass die irgendwelche Tricks versuchen.“ Saïx hilft Kimixoy auf. □Danke, Saïx!“ Eine Welle trifft auf ihn. Seine Haare liegen ihm im Gesicht. □Habt ihr schon mal bemerkt, dass Wasser mir nichts machen kann? Damit dusche ich mich jeden Morgen!“ Er nimmt sich seine Haare aus dem Gesicht und greift den Herzlosen an. Die Wasserklingen vom Herzlosen zerreißen Saïx' Kutte. Saïx geht in den Berserker Modus. □Dann gehen wir mal auf das nächste Level!“ Er drängt den Herzlosen nach hinten. Kimixoy's Feuerwelle trifft auf Ljuxias Welle. 'Unsere Kräfte lösen sich gegenseitig auf! Ich muss was anderes probieren...!' □Auf lösen? Das ist es!!!“ Sie wirft Feuerbälle ins Wasser. □Was hast du vor? Kannst du nicht mehr zielen?“ Das Wasser verdunstet. □Du kannst nur das Wasser beherrschen, dass auch da ist!“ □Das stimmt nicht ganz!“ Über Kimixoy versammeln sich Wolken. Es fängt an zu regnen. Die Regentropfen durchbohren den Boden. Saïx erkennt sofort die Gefahr, die von den Tropfen ausgeht. □Du musst den Regentropfen ausweichen, XVI!“ Ein Tropfen streift Kimixoy's Arm und schneidet ihren Kuttenärmel auf. Kimixoy erzeugt einen Feuerwirbel frontal auf Ljuxia zu.

Nur noch ein Schattenschalk steht vor Faxit. "Das war schon wieder zu einfach." Der Herzlose versucht abzuhauen, aber Faxit zerquetscht ihn mit einer Steinhand. Faxit nimmt einen Gürtel aus der Tasche. "So müsste es schwieriger werden." Er nimmt ein Stück von der Stahlplatte und schmilzt sie auf den Gürtel. Er hebt ihn hoch. "Immer noch zu leicht! Ich brauche mehr." Er befestigt alle Teile der Stahlplatte und lässt den Gürtel fallen. Der Gürtel bohrt sich einen Meter tief in die Erde. "Das ist schwer genug! Damit müsste es klappen." Er nimmt seine Handschuhe und erschwert sie nun auch. Faxit legt sich den Gürtel und die Handschuhe an und steckt sich noch ein paar Steine in die Taschen. Er springt paar Mal, um das Gewicht zu testen. "Ja..., das müsste gehen. Schwierigkeitsgrad wurde soeben erhöht." Zehn Dunkeltrolle tauchen vor ihm auf. "Ihr werdet mich hoffentlich nicht enttäuschen! Haltet euch nicht zurück. Ich werde es auch nicht!" Faxit bemüht sich bei seinen Angriffen. Jeder Angriff kostet ihn sehr viel Kraft. "Das ist genau das was ist wollte!" Ein Dunkel troll schlägt Faxit, aber er bewegt sich kein bisschen. Der Erdmagier ist nun auch zu schwer, um von den Dunkel trollen geschlagen zu werden. "Es muss noch ein bisschen schwerer werden! Mit dem Gewicht habe ich es mir auch leichter gemacht in der Verteidigung." Um jeden Dunkel troll taucht eine Schutzschicht aus Stahl auf. "Ich muss meine Grenze weiter ans Limit setzen!" Faxit ballt seine Fäuste, stellt sich vor einen Herzlosen und holt aus. Faxit schlägt zu und zerbricht die Stahlschicht, aber der Dunkel troll bleibt auch regungslos stehen. Die Herzlosen haben nun auch eine sehr hohe Verteidigung. Der Dunkel troll packt sich Faxits Hand und wirft ihn über seine Schulter, aber Faxit rollt sich ab und schlägt mit dem Schwert auf die Beine des Trolls und vernichtet ihn dadurch. Er steht wieder auf und macht sich auf weitere Angriffe gefasst.

Ljuxia liegt auf dem Boden und Kimixoy steht vor ihr. "Du hättest auf unserer Seite bleiben sollen!" Ljuxia löst sich auf. Im selben Moment vernichtet Saix den Herzlosen. Er stellt sich neben Kimixoy. "Es ist besser so! Glaub mir." "Es ist nur so... die Organisation wird immer... na ja... kleiner!" "Aber die Verräter müssen beseitigt werden und Faxit..." Sie hält ihm den Mund zu. "Nein! Rede nicht weiter! Ich will nichts davon hören!" Kimixoy verschwindet. 'Auch wenn du dich davor verschließt, es muss gemacht werden und du weißt es!' Saix verschwindet auch.

Keizu verschränkt seine Arme hinterm Rücken. Ein anderer kommt rein. "Sie hat es nicht geschafft!" "Wessen Plan war das eigentlich?" "Das war ihrer... äh... meiner!!! Aber sie werden mich doch nicht bestrafen?" "Nein...! Noch nicht. Ich mag dich! Ich gebe dir noch eine Chance, aber... einer deiner drei Pläne muss funktionieren! Wie weit sind die Vorbereitungen?" "Wenn Faxit weiter so intensiv trainiert, ist das Tor bald offen. Das Herzlosen Tor ist bereits offen und der Köder wird auch gleich gelegt." "Gut...! Ich gebe dir nur noch einen Rat. Vermassele es nicht! Ich kann meine Meinung über euch schnell ändern." Keizu grinst ihm eiskalt ins Gesicht. "Ich werde es versuchen!"

Faxit hat keine Chance gegen die Dunkeltrolle. Es sind immer noch neun da. "Ich habe es mir eventuell ein bisschen zu schwer gemacht!" Faxit sammelt seine ganze Kraft. Er greift die Herzlosen an und wird immer schneller. Dann kann man nur noch seine Nachbilder sehen, die immer vor den Dunkel trollen entstehen und zeigen, wie er sich vernichtet.

Faxit trainiert drei Tage durch. Er steht mitten im Raum mit beiden Armen ausgestreckt und an jedem Arm hängt ein mit einer Kette befestigter Stein. "Noch

eine Minute!“ Faxits Kleidung ist total zerfetzt und an seinem ganzen Körper fließt Blut herab. Kimixoy taucht auf. „Hier bist du! Ich habe dich überall gesucht!“ Faxit fällt, mit dem Gesicht voraus auf den Boden. „Was ist mit dir los?“ Faxit nuscht etwas in den Boden. Sie hält ihr Ohr näher an seinen Kopf. „Wie war das?“ Er dreht seinen Kopf zur Seite. „Ich habe gesagt, dass ich drei Tage lang nichts gegessen habe und nicht geschlafen... außer das eine Mal, da war ich unter einem Wasserfall und ich glaube da bin ich kurz eingenickt.“ Kimixoy versucht ihn aus dem Boden zu heben, aber sie schafft es nicht das gesamte Gewicht zu halten. „Dafür dass du nicht gegessen hast, bist du echt schwer geworden!“ „Kannst du mir bitte die Handschuhe ausziehen? Falls du es schaffst.“ Sie geht zu seiner Hand, kriegt sie aber auch nicht hoch. Faxit hebt seine Hand hoch. „Jetzt müsste es besser gehen.“ Sie packt den Handschuh mit beiden Händen und zieht kräftig. „Das gibt es doch nicht!“ Um den Handschuh zu lockern, bedarf es ihrer ganzen Kraft. Sie schafft es den Handschuh endlich auszuziehen und fällt mit ihm auf den Boden. Sie lässt ihn los und steht auf. „Was ist denn das für ein Handschuhe? Die wiegen ja mindestens eine Tonne!“ „Zwei!“ Faxit zieht den Rest selbst aus und steht auf. „Was kann ich für dich tun, Kimixoy, oder soll ich XVI sagen?“ „Bleib bei Kimixoy! Aber wir brauchen deine Hilfe! Sora ist in eine Falle getappt und wir müssen ihm helfen.“ „Ich habe doch schon Xion gesagt, dass ich nicht wieder komme! Versteht ihr mich nicht?“ Er bringt seine Antwort genervt raus. „Schon aber, wenn du nicht kommst, dann...“ Kimixoy will es nicht aussprechen. „Dann was?“ Saix taucht auf und Faxit stellt sich vor ihm auf. „Verstehen... Dann ist es jetzt so weit?“ Saix geht in Kampfposition. Kimixoy spricht nu8n weiter. „...dann kommt Saix und...“ „Ich weiß schon!“ „Aber woher?“ „Ich war auch dabei, als du Ljuxia vernichtet hast.“ Faxit rennt auf Saix zu, aber fällt vor ihm auf den Boden. „Ich kann nicht mehr!“ „Dann bring ich es zu ende!“ Saix macht sich für den endgültigen Schlag bereit. Kimixoy bleib stehen und schaut weg. Faxit schaut zu Kimixoy. „Willst du mir nicht helfen, Kimixoy?“ „Ich habe mich schon... damit abgefunden!“ Sie verbirgt ihre Tränen. „Ich sehe schon...“ Faxit holt Black-Moon. Saix weicht leicht zurück. „Was hast du damit vor?“ Faxit drückt ihm das Katana in die Hand und legt die Klinge an seinen Hals. „Ich will durch meine Klinge sterben! Und jetzt... bring es... ZU ENDE!!!“ Faxit schließt die Augen. Saix holt aus, aber lässt es nach einer Zeit das Schwert fallen. „Ich kann das nicht...! Du könntest noch mal von Nutzen sein.“ Saix hält ihm die Hand hin. Faxit nimmt seine Hand und Saix zieht ihn hoch. Faxit umarmt Saix. „Du magst mich doch!“ Saix wird rot. Kimixoy schaut ihm selbstgefällig in die Augen. „Warum bist du so rot, Saix?“ Er wartet einen Moment. „Ähh... Nein!!! Lass mich los!“ Er versucht sich von Faxits Armen zu lösen. Kimixoy stellt sich erwartungsvoll zu Faxit. „Und kommst du mit?“ Faxit lässt Saix los und starrt auf den Boden. „Die vermissen dich alle! Axel läuft planlos durch die Gegend und schreit die Leute grundlos an sogar DER da vermisst dich!“ Kimixoy zeigt deutlich mit dem Finger auf Saix. Saix wendet seinen Blick ab. Faxit bewegt sich nicht. Saix deutet Faxits Schweigen als 'nein'. „Dann eben nicht! Komm, XVI, wir gehen!“ Saix verschwindet. „Überlege es dir noch mal!“ Kimixoy verschwindet auch. Faxit atmet tief durch.